

Industrieelektriker *



Haushaltsgeräte, Fahrzeuge oder Maschinen sind als Arbeitserleichterung aus unserem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Auch in der Industrie werden immer komplexer werdende Anlagen eingesetzt. Zur Montage werden Fachleute benötigt, die es verstehen, mechanische Komponenten und elektrische Betriebsmittel miteinander zu verbinden und entsprechend anzuschließen. Sie sind für die Installation

und Instandhaltung elektrischer Systeme und Anlagen unverzichtbar.

Sicherheit bei elektrischen Geräten ist das A und O: Als Elektrofachkraft im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften ist der Industrieelektriker befähigt, die dazu notwendigen Sicherheitsprüfungen durchzuführen und diese zu bewerten.

Industrieelektriker



Einsatzmöglichkeiten

Der Beruf ist besonders für diejenigen geeignet, die mit Vorliebe handwerkliche Arbeiten verrichten und schon immer Interesse am elektrotechnischen Bereich hatten.

Schulkenntnisse, die dem Hauptschulabschluss entsprechen, erleichtern den Einstieg.

Industrieelektriker finden ihren Arbeitsplatz in Unternehmen, die den Bau von technischen Anlagen realisieren.

Tätigkeitsfelder

Industrieelektriker

- sind Elektrofachkräfte nach BGV A3
- montieren elektrische Betriebsmittel und schließen diese an
- messen und analysieren elektrische Systeme und beurteilen deren Sicherheit
- installieren und prüfen elektrische Sicherheitsmaßnahmen und -einrichtungen
- nehmen Anlagen in Betrieb und erklären künftigen Benutzern die Bedienung der Geräte
- halten Anlagen und Systeme instand
- informieren und beraten Auftraggeber über neue Techniken und Verbesserungsmöglichkeiten einer bestehenden Anlage
- dokumentieren ihre Tätigkeit in Prüfprotokollen

Inhaltsvermittlung

Schwerpunkt ist die Inhaltsvermittlung von Grundlagen der Elektrotechnik, der Metalltechnologie und der Elektronik, dazu zählen auch berufsspezifische Fachbegriffe. Praxisorientiert wird den Teilnehmern der Aufbau von Steuerungen und deren Anwendung näher gebracht. Neben der Planung und Organisation von Arbeitsabläufen lernen die Teilnehmer auch, welche Sicherheits- und Umweltschutzrichtlinien eingehalten werden müssen. Die Kenntnisvermittlung im Umgang mit elektrischen Sicherheitsprüfungen, Wartungen sowie Instandhaltungen von Anlagen runden die Bildungsinhalte ab.

Dauer und Abschluss

Die Maßnahme dauert 15 Monate und beinhaltet auch praktische Phasen.

Sie endet mit einer Prüfung vor der HWK.

Bei positiver Entwicklung in der Grundstufe ist ein Umstieg in die Maßnahme des Elektronikers für Automatisierungstechnik möglich.